

PROJEKT AVIKO

SAP-basierter Materialflussrechner mit ausgeklügelter Lagerstrategie



Steckbrief

Auftraggeber
Ziel

AVIKO B.V.
Einführung eines SAP-basierten
Materialflussrechners

Projekthighlights

- Elffach tiefes Tiefkühlkanallager
- Mischbelegung mit Euro- und Industriepaletten
- Auftragsvorhersage zur Materialflussoptimierung





Wir kümmern uns.

PROJEKT AVIKO

SAP-basierter Materialflussrechner mit ausgeklügelter Lagerstrategie

Ausgangssituation

Convenience – bequem und komfortabel – so müssen moderne Lebensmittel sein. Kaum ein anderes Nahrungsmittel hat in den letzten 30 Jahren einen so rasanten Aufstieg erlebt wie Tiefgefrorenes.

Zu den „Topsellern“ gehören Pommes Frites und Fertigprodukte aus Kartoffeln. Über den Lebensmitteleinzelhandel und die Gastronomie wurden laut Deutschem Tiefkühlinstitut im vergangenen Jahr mehr als 418 Tausend Tonnen abgesetzt. Europas zweitgrößter Hersteller dieser Kartoffelprodukte ist AVIKO aus den Niederlanden. AVIKO ist Business-Partner bei sieben der zehn größten Einzelhändler in Europa. Dazu verarbeitet das Unternehmen gut 30 Prozent der gesamten Kartoffelernte in den Niederlanden. Jährlich werden 1,5 Millionen Tonnen Kartoffeln verarbeitet.

Zielsetzung

Damit AVIKO die gesamte Produktionskette vom Anbau bis zum Verzehr kontrollieren kann, müssen neben der perfekten Verarbeitung auch die Lagerung und Logistik stimmen. Deshalb beauftragte das Unternehmen den Lagerplaner SIVApplan mit dem Bau eines Kühlkanal-Lagers. Das neue Gebäude sollte mit 1.800 Palettenstellplätzen die Lagerkapazitäten wesentlich erweitern.

SAP-gestütztes Warehouse-Management

Die von SIVApplan projektierte Kanallagertechnik ermöglicht eine äußerst platzsparende und wirtschaftliche Bauweise im vollautomatischen Lager. Die Besonderheit: Das Lager besitzt nur einen Gang und wird mit einem Regalbediengerät bewirtschaftet. Die Fächer sind elf Plätze tief, das bedeutet, dass bis zu elf Paletten hintereinander pro Lagerfach stehen. Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt werden die Paletten automatisch so platziert, dass schnelle Einlagerungen aus der Produktion und von Zulieferern genauso

möglich sind, wie Auslagerungen unter Beachtung des Mindesthaltbarkeitsdatums. Das Regalbediengerät nimmt im Drei-Schicht-Betrieb eingehende Paletten an einem Einlagerpunkt auf und lagert diese optimiert ein.

Die Kopplung der unterlagerten Steuerung an das ERP-System von AVIKO stellte der Intralogistikspezialist SALT Solutions sicher. Zum Einsatz kommt ein rein SAP-basiertes Lagerverwaltungssystem als Materialflussrechner. Pommes Frites und Bratkartoffeln - portioniert in Beuteln - werden zunächst sortiert, palletiert und gestretcht. Anschließend vergibt das SAP-basierte Lagerverwaltungssystem (LVS) den Lagerplatz und meldet die Einlagerung an das bestandsführende ERP-System.

Zur Optimierung der Lagerbelegungen nutzt AVIKO Prozesslogiken, die im LVS hinterlegt sind: Optimierungsläufe sorgen dafür, dass möglichst wenige Kanäle im Lager belegt sind und Kanäle mit gleichen Beständen nach bestimmten Strategien verdichtet werden können.

Zur Auslagerung bekommt LVS aus SAP LES Materialaufträge und Verladereihenfolgen. Die Aufträge werden in Transporte zerlegt und die Paletten nach dem FeFo-Prinzip ausgelagert und auf drei Warenausgangstore verteilt.

Hohe Produktivität

Der im SAP-LVS integrierte Leitstand bietet eine gesteigerte Übersichtlichkeit: Bestandsmeldungen sind jederzeit aktuell und der Status von Kundenaufträgen online abrufbar.

„Das System von SALT Solutions stellt für uns die ideale Logistikergänzung unserer SAP-Landschaft dar“, sagt Kees Jansen, Manager Information Communication and Technology beim niederländischen Unternehmen. „Aufgrund der hohen Produktivität kann AVIKO heute auf einen weiteren Distributionsstandort verzichten und alle Kundenaufträge über unseren Standort Lomm abwickeln.“

SALT Solutions GmbH
Geschäftsfeld Logistik

Schürerstraße 5a
97080 Würzburg

Telefon +49.931.46086.2559
Telefax +49.931.46086.2409

logistik@salt-solutions.de
www.salt-solutions.de

[SALT]®
SALT SOLUTIONS